

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 30 (1974)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Steht das Verb in der Ein- oder Mehrzahl in der Wendung: Dies ist dann möglich, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist oder sind?**

*Antwort:* In diesen Fällen, wo eine singularische Mengenangabe durch einen Genitiv ergänzt wird, steht das Verb eher im Singular (in verschiedenen Schulbüchern ist er als allein zulässig gelehrt worden). Der Plural ist jedoch ebenfalls korrekt. In der Literatur kommen beide Formen vor. *teu.*

**Steht im folgenden Satz nach „können“ ein Komma? Ob die Vorhaben verwirklicht werden können(.) ist ungewiß.**

*Antwort:* Der kleine Hauptsatz „ist ungewiß“, dessen Subjekt der viel größere Nebensatz ist, wird von diesem durch ein Komma getrennt. Nebenbei bemerkt, ist diese Lösung, das Subjekt in einen Nebensatz zu kleiden, viel besser und eleganter, als wenn man schriebe: Die Verwirklichung des Vorhabens ist ungewiß. Zwar ist dieser Satz kürzer, dafür auch papierener. *teu.*

**Ist der Name „Vereinigung Berner Gymnasiallehrer“ grammatisch in Ordnung?**

*Antwort:* Nein, er ist falsch. Richtigerweise müßte er „Vereinigung der Berner Gymnasiallehrer“ oder „Vereinigung von Berner Gymnasiallehrern“ heißen. Das abgekürzte Adjektiv ‚Berner‘ — für: bern(er)-ischer — schließt den Genitiv nicht ein, weil ‚-er‘ nicht Beugungs-, sondern Wortbildungssilbe ist. Falsch

sind somit alle solchen, leider recht häufigen Bildungen (z. B. Sammlung Pariser Anekdoten, Bund Schweizer Grafiker sowie selbstverständlich auch der in diesem Heft als Quellenangabe genannte Buchtitel Der Sprachgebrauch Bonner Politiker). *teu.*

**Wird „Vizepräsident“ im folgenden Satz in den Dativ gesetzt oder bleibt das Wort unverändert? „Als erstem Vizepräsidenten — oder Vizepräsident — fällt mir die Ehre zu.“**

*Antwort:* Das Wort „Vizepräsident“ steht im Dativ und lautet infolgedessen „Vizepräsidenten“. *teu.*

**Heißt es im folgenden Satz „vier“ oder „vieren“? Diese Hinweise sind Beweis genug, daß es nicht einmal vier (vieren) der leistungsfähigsten Teppichherstellern möglich war, mitzumachen.**

*Antwort:* Ich bin der Auffassung, daß man jede Gelegenheit benützen sollte, die wenigen Zahlwörter, die man beugen kann, wirklich zu beugen. Im Interesse der Bildhaftigkeit der Sprache ist es wünschenswert, die Beugung nach Möglichkeit anzuwenden — also: vieren. *teu.*

**Welches Verb ist im folgenden Satz anzuwenden? Im neuen Betrieb steht oder stellt er sich gut?**

*Antwort:* Es handelt sich um ein reflexives Verb, und das ist einzig „stellen“. „Stehen“ ist ein intransitives Verb und kann nicht reflexiv verwendet werden. Es muß also heißen: „... stellt er sich gut“. *teu.*